

# Leben mit einem Stoma

## Informationen

für Patienten, Angehörige und Interessierte



**Krankenhaus der  
Barmherzigen Brüder Trier**



**Patienten-  
Informationszentrum**

# Leben mit einem Stoma

## Patienteninformation

### Impressum

**Herausgeber**

© Krankenhaus der  
Barmherzigen Brüder Trier  
Nordallee 1 · 54292 Trier  
www.bk-trier.de  
info@bk-trier.de

**Verantwortlich für Text und Inhalt**

Stefanie Koster, Krankenschwester  
Elena Greger, Krankenschwester  
Pflegeexpertinnen für Stoma, Inkontinenz und Wunde  
Gudrun Adler, Krankenschwester,  
Expertin Patientenedukation für Gesundheitsberufe (UWH)

Ausgabe April 2018

**Layout, Satz und Gestaltung**

Marco Nottar Werbeagentur  
Trier | Wasserbillig

**Fotos**

sofern nicht ausgewiesen,  
Archiv des Herausgebers

# Inhalt

Einleitung .....	4
Was versteht man unter einem Stoma (Künstlichen Ausgang) .....	6
Wie sieht ein Versorgungssystem aus? .....	7
Was sollten Sie bei der Vorbereitung, der Reinigung und dem Wechsel des Beutels oder des ganzen Systems beachten? .....	8
Geruchsvermeidung .....	11
Komplikationen .....	12
Leben mit einem Stoma .....	14
Ernährung .....	14
Körperpflege .....	15
Partnerschaft und Sexualität .....	16
Schwangerschaft .....	16
Freizeit .....	16
Urlaub .....	17
Berufstätigkeit .....	18
Rechtliche Hilfen .....	18
Alltagshilfen .....	18
Stoma und Autofahren .....	19
Kontaktadressen und Informationen rund um das Thema „Stoma“ .....	20

# Einleitung

## **Liebe Leserin, lieber Leser,**

durch Ihre Erkrankung und die Anlage eines künstlichen Darm- oder Urinausganges (Stoma) werden Sie mit einer neuen Lebenssituation konfrontiert, die nicht selten mit Ängsten hinsichtlich der familiären, gesellschaftlichen und beruflichen Entwicklung einhergeht.

Für jeden Patienten ist die neue Situation anders, jedoch gibt es Veränderungen und Probleme, die für alle Betroffenen in gleicher Weise vorhanden und von Bedeutung sind.

Eine selbständige Versorgung bedeutet für Sie Unabhängigkeit und stärkt Ihr Selbstvertrauen. Die Auseinandersetzung mit der neuen Situation erfordert für jeden Betroffenen und seine Angehörigen Geduld und Zeit.

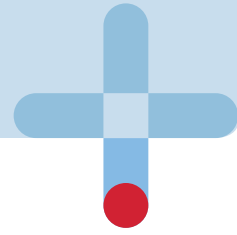
Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Antwort auf Ihre Fragen geben und Sie in der Bewältigung Ihrer neuen Lebenssituation unterstützen.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an das Darmzentrum des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier, an das Sanitätshaus der Barmherzigen Brüder Trier oder an das Patienten-Informationszentrum.

Selbstverständlich steht Ihnen auch das Pflegefachpersonal der Station zur Verfügung (siehe Visitenkarte der Station).

Kontaktadressen finden Sie ab Seite 20.

Alle hier in ihrer männlichen Form verwendeten Personenbezeichnungen gelten entsprechend in ihrer weiblichen Form. Auf die separate Nennung der weiblichen Form wurde im Sinne der einfacheren Lesbarkeit verzichtet.



Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus stehen viele Betroffene vor Fragen der Alltagsbewältigung. Um Ihnen Sicherheit zu geben, haben wir Informationen zusammengestellt, die dabei helfen sollen, die Technik der Stomapflege zu erlernen und sicher zu werden im Umgang mit Ihrem Stoma. Bevor Sie aus dem Krankenhaus entlassen werden, sollten Sie folgende Fragen und Themen mit Ihrem betreuenden Arzt oder dem Stomaexperten besprochen haben:

- **Haben Sie alle Materialien wie Stomabeutel, Pflegemittel, Informationsmaterial zu Hause? Sind Ihnen entsprechende Rezepte ausgehändigt worden?**
- **Sind Sie oder Ihre Angehörigen zur selbständigen Stomaversorgung ausreichend angeleitet, damit der tägliche Wechsel sichergestellt ist? Beachten Sie: Eine normale Stomaversorgung ist keine Kassenleistung. Bei Pflegebedürftigkeit kann ein Pflegedienst im Rahmen der Grundpflege damit beauftragt werden.**
- **Verfügen Sie und Ihre Angehörigen über eine Liste von Ansprechpartnern?**
- **Sind Sie über mögliche Komplikationen wie Blutung aus dem Stoma, Rückfall eines Stomas, Vorfall eines Stomas oder Hautschädigungen informiert? (Komplikationen, siehe Seite 12)**
- **Ist die weitere berufliche und soziale Situation geklärt (Arbeitsplatz, evtl. Umschulung, Rentenantrag, Schwerbehindertenausweis, evtl. Pflegegeld)?**
- **Sind Kontakte zu anderen Betroffenen erwünscht? Wenn ja, wurden sie hergestellt?**

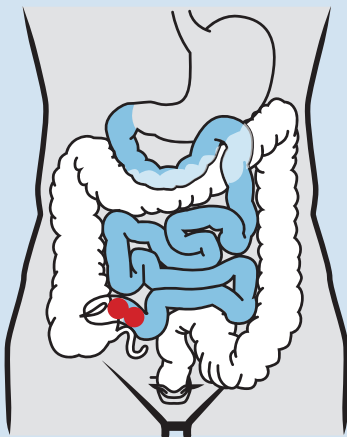
# Was versteht man unter einem Stoma (Künstlichen Ausgang)?

Unter einer Stomaanlage versteht man grundsätzlich eine operativ geschaffene Verbindung zwischen einem inneren Hohlorgan (z.B. Darm) und der äußeren Haut. Künstliche Darmausgänge dienen der Ableitung von Stuhl. Künstliche Ableitungen der Harnwege dienen der Urinableitung. An welcher Stelle der künstliche Ausgang angelegt wird, hängt von der Erkrankung ab. Je nach Operationstechnik können Darmausgänge und Ableitungen der Harnwege unterschiedlich angelegt werden.

## Einige Beispiele:

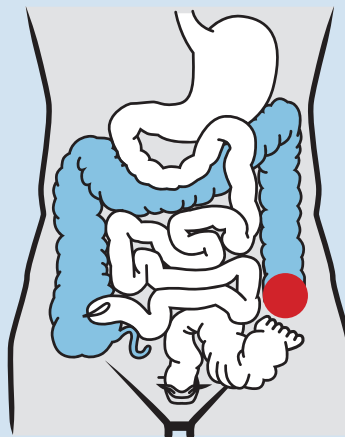
### Dünndarm (Ileostoma)

Künstlicher Darmausgang im unteren Dünndarmabschnitt



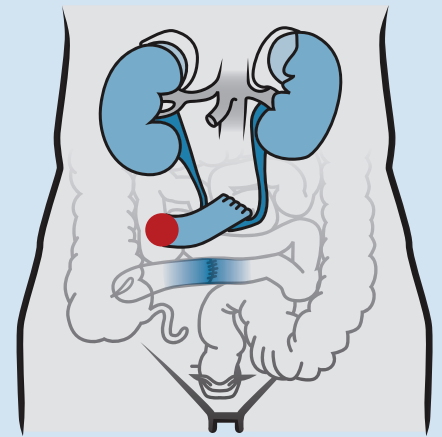
### Dickdarm (Kolostomie)

Künstlicher Darmausgang im Dickdarm



### Blase und Harnwege (Urostoma)

Künstlicher Ausgang der Blase



Illustrationen nach Vorlagen von Willi R. Hess, Bern © Krebsliga Schweiz

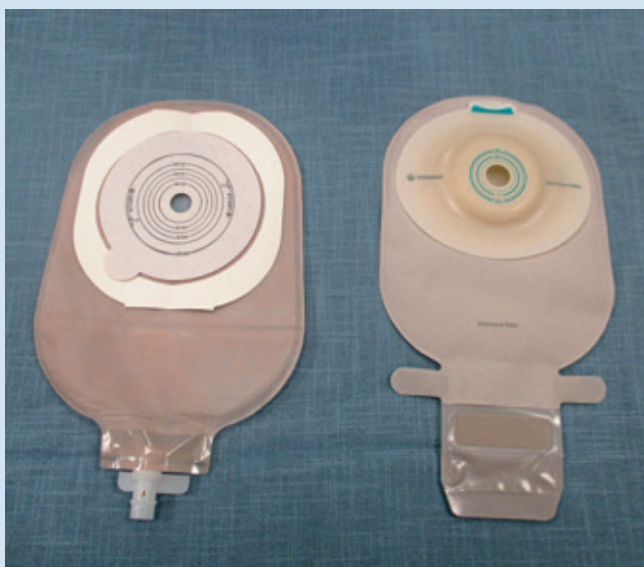
Ausführliches Informationsmaterial zu den verschiedenen Operationstechniken und Stomaanlagen erhalten Sie von Ihrem Arzt oder von dem betreuenden Stomaexperten.

## Wie sieht ein Versorgungssystem aus?

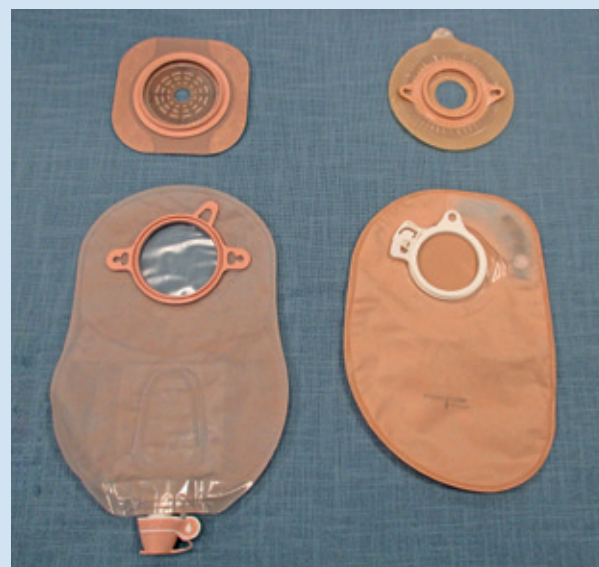
Das Angebot an Materialien für die Stomaversorgung ist oft unüberschaubar. Wichtig für die Betroffenen ist eine gute Beratung, um die optimalen Produkte für eine individuelle Versorgung zu finden. Welches System für Sie geeignet ist, besprechen Sie am besten mit Ihrem betreuenden Stomaexperten.

Alle Versorgungssysteme bestehen aus einer Hautschutzplatte, die auf die Bauchhaut und eng anliegend um den künstlichen Ausgang angebracht wird und einem Beutel, der auf der Hautschutzplatte befestigt wird.

Es gibt einteilige (Klebefläche und Beutel sind eine Einheit) und zweiteilige (Basisplatte und ein separater Beutel) Versorgungssysteme. Weiter können geschlossene Beutel, Ausstreifbeutel, Minibeutel und spezielle Beutel für den blasen-/harnableitenden Ausgang in verschiedenen Größen genutzt werden.



**Einteiliges  
Versorgungssystem**



**Zweiteiliges  
Versorgungssystem**

# Was sollten Sie bei der Vorbereitung, der Reinigung und dem Wechsel des Beutels oder

Bei den verschiedenen Anlagen künstlicher Ausgänge (Darm oder Urin) sind individuelle Versorgungssysteme und deren Handhabung zu beachten.



Vorbereitung  
der Stomaversorgung

## Vorbereitung und Durchführung:

- Messen Sie regelmäßig den Umfang Ihres Stomas mit der speziell dafür vorgesehenen Messschablone. Die Schablone muss das Stoma eng umschließen. Es darf keine Haut mehr zu sehen sein.
- Legen Sie sich eine vorgeschchnittene Basisplatte und den dazu passenden Stomabeutel oder eine einteilige Stomaversorgung bereit.
- Halten Sie beim Wechsel einen Müllbeutel in Reichweite.
- Entfernen Sie den benutzten Stomabeutel. Ziehen Sie dabei den Hautschutz von oben nach unten ab.
- Reinigen Sie die Haut rund um das Stoma mit unsterilen, in lauwarmem Wasser getränkten Kompressen.



## des ganzen Systems beachten?

- Rasieren Sie evtl. nachgewachsene Haare in der Umgebung des Stomas mit einem Einmalrasierer (Bild unten).



- Nutzen Sie evtl. Paste oder Modellierstreifen und -ringe zum korrekten Anpassen der Versorgung.
- Legen Sie eine neue Versorgung an, indem Sie den Bauch nach oben straff ziehen und mit der anderen Hand von unten kommend die Platte fest andrücken. Es sollte keine Haut zwischen Stoma und dem Hautschutz zu sehen sein. Bei zweiteiligen Systemen kann die Trägerplatte maximal drei Tage auf der Haut bleiben, dann bitte wechseln.
- Stecken Sie den Beutel auf den Ring und drücken Sie ihn fest. Führen Sie eine Halteprobe durch, indem Sie leicht am Beutel ziehen.
- Entsorgen Sie die Platte und den schmutzigen Beutel in einem Plastiksack verschlossen in den Restmüll.
- Legen Sie beim Urostoma bitte nachts den hierfür vorgesehenen größeren Beutel (Bettbeutel) mit dem hierfür vorgesehenen Adapter an.

## Hautreinigung um das Stoma

**Zur Gesunderhaltung der Haut und zur Vorbeugung von Hautschäden beachten Sie bitte Folgendes:**

- Benutzen Sie Einmalmaterialien (Kompressen), um die umliegende Haut zu reinigen. Sie sollten weich und saugfähig sein, damit die Schleimhaut nicht geschädigt wird und Sekrete aufgesaugt werden können.
- Verwenden Sie keinen Zellstoff, Einmaltaschentücher oder Papiertücher, da diese Materialien zur Fusselbildung neigen.
- Wenden Sie im Stomabereich nie Waschbenzin, Pflegeschäum, Enthaarungscremes oder Ähnliches an.
- Zur Reinigung wird lauwarmes Wasser empfohlen.
- Lösen Sie bei Bedarf Kleberückstände mit einem geeigneten Pflasterentferner.
- Vermeiden Sie festes Reiben oder Wischen während des Abtrocknens des Stomas.
- Die Reinigung der Haut bei einem künstlichen Darmausgang (Colostoma) und einem künstlichen Ausgang im unteren Dünndarmausschnitt (Ileostoma) immer in kreisförmigen Bewegungen (von außen nach innen und zum Stoma hin) durchführen.
- Bei einem künstlichen Urinausgang (Urostoma) erfolgt die Reinigung von innen nach außen und vom Stoma weg.



# Geruchsvermeidung

## **Bitte berücksichtigen Sie Folgendes:**

- Belassen Sie die Basisplatte maximal zwei bis drei Tage.
- Bei Verschmutzung die Basisplatte früher wechseln.
- Passen Sie den Beutelwechsel der täglichen Stuhlfrequenz an. Wegen des Filters wird beim Colostoma ein täglicher Wechsel des Beutels empfohlen.
- Den Ausstreifbeutel und den Urinablaufbeutel täglich erneuern.
- Achten Sie auf die Zusammenstellung Ihrer Ernährung. Geruchserzeugend sind z.B. Eier, Spargel, Knoblauch und Käse. Geruchshemmende Nahrungsmittel sind z.B. Preiselbeeren und grüne Gemüse wie Spinat und Petersilie (Ernährung, siehe Seite 14/15).
- Ernährungsberater helfen Ihnen gerne weiter.

## **Was kann außerdem Gerüche vermeiden?**

- Beutel mit Aktivkohlefilter.
- Einige Betroffene haben die Erfahrung gemacht, dass zwei Tabletten Süßstoff im Beutel ebenfalls geruchshemmend wirken (nicht wissenschaftlich bewiesen).
- Ätherische Öle können zur Raumluftverbesserung beitragen.

Beratung im Umgang mit ätherischen Ölen erhalten Sie von unserer Aromapraktikerin im Patienten-Informationszentrum (Kontakt, siehe Seite 20).

# Komplikationen

Komplikationen können schon kurz nach der Operation auftreten. Falls Ihnen eine Veränderung beim Wechsel des Systems auffällt, wenden Sie sich bitte sofort an den betreuenden Stomaexperten oder Ihren behandelnden Arzt.

**Kontaktekzem:** Rötung der betroffenen Hautstellen, Knötchenbildung, Bläschen mit begleitendem Juckreiz, Schmerzen oder Brennen

**Hautirritation/Hautmazeration:** Rötung der Haut, die auch nach längerer Zeit nicht rückläufig ist, nässende Hautdefekte mit Hautablösung und evtl. Schmerzen

**Follikulitis:** Vereinzelte Pusteln, Hautrötung, kleine Abszesse und evtl. Schmerzen

**Stomaretraktion:** Der Darm zieht sich weit unter das Hautniveau zurück. Ist der Rückfall stark ausgeprägt, kann es notwendig sein, das Stoma operativ neu anzulegen.

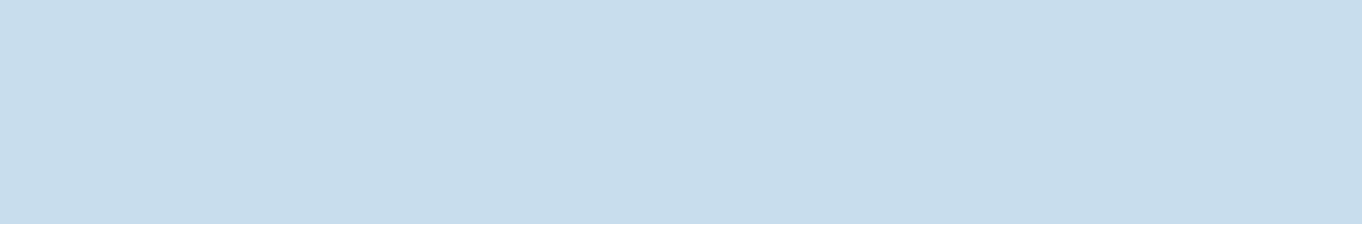
**Parastomaler Abszess:** Rötung und erhöhte Temperatur im Bereich rund um das Stoma. Zusätzlich können Schmerzen auftreten.

**Stomablutung:** Blutung aus der Darmschleimhaut, Blutung aus der Darmöffnung, Blutung eines Polypen

**Stomaverengung:** Diese Verengung des Stomas kann als Folge einer chronischen Hautentzündung entstehen. Eine weitere Ursache kann die möglicherweise erhebliche Gewichtszunahme des Stomaträgers sein. Die Stomaverengung ist gekennzeichnet durch bleistiftförmige Stühle.

**Stomanekrose:** Durch Druck, Zug oder Durchblutungsstörungen, kann es zu Schädigungen der Haut und des Darmes kommen.

**Stomablockade:** Durch eine Verengung des Stomas, eine Verlegung der Stomaöffnung oder durch unverdaute Speisen kommt es zu geringer bis keiner Ausscheidung, krampfartigen Bauchschmerzen und einem Blähbauch.



**Stomavorfall (Prolaps):** Der Vorfall eines Stomas zeigt sich durch ein herausragendes Stoma über das Hautniveau der Anlage.

**Stomabruch (Hernie):** Ähnlich wie bei einem Leistenbruch kann es auch bei einem Stoma zu einem Riss in der Bauchhaut kommen. Dies kann z.B. durch Überbeanspruchung der Bauchdecke, durch Bindegewebsschwäche oder durch Gewichtszunahme geschehen.

**Stomaödem:** Nach der Operation kann es zu Schwellungen der Darmschleimhaut kommen. Diese sind hellrosa und stark glänzend aufgequollen, aber gut durchblutet und nicht schmerzhaft.

# Leben mit einem Stoma

**Hier finden Sie Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen im alltäglichen Umgang mit einem Stoma.**

## Ernährung

Obwohl es keine spezielle Diät für Stomaträger gibt, sollten trotzdem einige Grundregeln beachtet werden:

- Nehmen Sie mehrere kleine Mahlzeiten ein.
- Nehmen Sie sich Zeit zum Essen und kauen Sie gut.
- Passen Sie die Nahrungsmittelzufuhr den geplanten Aktivitäten an (z.B. kein Sauerkraut vor einer Flugreise).
- Lassen Sie Nahrungsmittel weg, die Sie schon vor der Stomaanlage nicht vertragen haben.
- Diätetische Maßnahmen, die vor der Operation schon galten (z.B. bei Diabetes mellitus), gelten auch nach der Stomaanlage.
- Lassen Sie stark geruchserzeugende Nahrungsmittel weg (z.B. Zwiebeln, Knoblauch).
- Testen Sie die Verträglichkeit von Nahrungsmitteln in Kombination mit anderen Nahrungsmitteln aus.
- Medikamente können die Verträglichkeit von Speisen beeinflussen.
- Hohe physische wie psychische Belastung kann die Nahrungsaufnahme beeinflussen.

- Beim Dünndarmstoma ist die zusätzliche Gabe von Vitamin B12 wichtig. Bananen und Flohsamenpräparate (Reformhaus) und geriebene Äpfel sind hilfreich bei dünnflüssigen Stühlen.
- Speziell für Urostoma: Nehmen Sie ausreichend Flüssigkeit zu sich, um eine Urinkristallbildung zu vermeiden (Trinkmenge 2–3 Liter/Tag). Ausnahme: Bei bestimmten Erkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf) ist eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Trinkmengeneinschränkung verordnet, die Sie auf jeden Fall einhalten sollten.
- Zur Infektprophylaxe und bei starker Schleimbildung hilft Cranberry- oder Preiselbeermuttersaft aus dem Reformhaus (zwei Esslöffel auf ein Glas Wasser).

Hilfreich ist für die Betroffenen in der ersten Zeit nach der Operation das Führen eines Ernährungstagebuches, in dem Nahrungsmittel, Zeit und Ort der Nahrungsaufnahme, sowie Verträglichkeit dokumentiert werden. Bei Verdauungsstörungen in Form von Blähungen, Durchfall oder Verstopfung ist es möglich anhand des Ernährungstagebuches Nahrungsmittel zu erkennen, die diese Störungen verursachen können.

Weitere Informationen zur Ernährung bietet Ihnen unsere Broschüre „Vollwertige Ernährung im Alter“.

## **Körperpflege**

Baden und Duschen mit einem Stoma ist kein Problem. Behält man den Versorgungsbeutel währenddessen an, muss man keine Angst haben, dass sich das Beutelsystem löst. Kleben Sie zum Duschen den Filter beim Darmstoma ab – er sollte nicht feucht werden, da er sonst nicht mehr aktiviert ist.

Viele Stomaträger passen zum Baden oder Duschen einen Zeitpunkt ab, an dem sie wenig Stuhlentleerung erwarten und verzichten dann auf das Tragen der Versorgung. Das ist auch für die Haut um das Stoma sehr erholsam.

Stomaträger mit einer Harnleiterhautfistel sollten immer mit der Versorgung duschen.

## **Partnerschaft und Sexualität**

Stomaträger haben vor allem in der ersten Zeit nach der Operation häufig ein Problem damit, sich als Frau oder Mann anzunehmen. Sie und Ihr Partner brauchen Zeit, um sich an die neue Situation zu gewöhnen. Bei Menschen mit einer Stomaanlage treten häufig Sexualstörungen auf. Sie können durch psychische (mangelndes Selbstwertgefühl, depressive Verstimmungen, Rückzug des Partners usw.) oder physische Faktoren (Schmerzen, störende Narbenbildung, schlechter Allgemeinzustand, usw.) hervorgerufen werden. Hier kann ein offenes Gespräch mit dem Partner und/oder dem Stomaexperten sehr hilfreich sein.

## **Schwangerschaft**

Grundsätzlich steht einer Schwangerschaft nichts im Wege. Betroffene Frauen sollten jedoch ein bis zwei Jahre nach der Stomaanlage warten, bevor sie schwanger werden. Über Möglichkeiten der Empfängnisverhütung während der ersten zwei Jahre sollten Sie mit Ihrem behandelnden Arzt sprechen.

Die Wirkung der Pille zur Schwangerschaftsverhütung bei der Anlage eines Dünndarmstomas kann eingeschränkt sein.

## **Freizeit**

Nach Rücksprache mit Ihrem Arzt steht Ihnen bei sportlichen Aktivitäten und einer aktiven Freizeitgestaltung nichts mehr im Wege.

Allgemeine Empfehlungen:

- Führen Sie keine Sportarten aus, bei denen die Bauchmuskulatur zu stark beansprucht wird, um Komplikationen wie Leistenbrüche und Stomabrüche zu vermeiden.



- Bei hoher körperlicher Aktivität (z.B. Gartenarbeit oder schweres Heben) können Stomabandagen eingesetzt werden.
- Für manche Sportarten gibt es Hilfsmittel wie z.B. den Minibeutel als Beutelversorgung.
- Schwimmen ist mit der modernen Stomaversorgung kein Problem. Hierfür gibt es spezielle Badekleidung, Stomawäsche für Damen und Herren, Schwimmgürtel und Hilfsmittel wie z.B. die Stomakappen.



Schwimmgürtel für Stomaträger



Fotos: ©Certotect GmbH

Bandagen, Gürtel, sonstige Hilfsmittel können Sie über Sanitätshäuser bestellen.

## Urlaub

Vor Beginn einer Urlaubsreise sollten einige Dinge beachtet werden:

- Nutzen Sie im Urlaub einen Reisebus mit Toilette.
- Halten Sie Ihre Versorgungssysteme immer im Handgeäck bereit.
- Feuchtwarmes Klima kann die Haftung der Versorgung beeinträchtigen.
- Lagern Sie Versorgungsprodukte in warmen Ländern kühl.
- Nehmen Sie immer zusätzliche Versorgungssysteme mit in den Urlaub.

## Berufstätigkeit

Ein möglicher Wiedereinstieg in den Beruf hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- körperliche Belastung am Arbeitsplatz
- Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Umgang mit Kollegen
- optimale Stomaanlage

Kann aufgrund der Erkrankung der erlernte Beruf nicht mehr ausgeübt werden, so hat der Patient die Möglichkeit, einen neuen Beruf zu erlernen und dies als Umschulung vom Arbeitsamt oder dem zuständigen Rentenversicherungsträger finanziert zu bekommen. Der Antrag wird beim zuständigen Arbeitsamt gestellt. Ist der Patient nicht mehr in der Lage, einen Beruf auszuüben und kommt keine Umschulung in Frage, so kann ein Antrag auf Erwerbsunfähigkeitsrente beim zuständigen Rentenversicherungsträger gestellt werden.

## Rechtliche Hilfen

Stomaträger werden im Gesundheitssystem als chronisch Kranke anerkannt und können somit einen Schwerbehindertenausweis beim Versorgungsamt beantragen. Bei Anerkennung einer Schwerbehinderung haben Betroffene folgende Vergünstigungen:

- steuerliche Vorteile bei der Lohn- und Einkommensteuer
- Zusatzurlaub (meist 5 Tage zusätzlich)
- erweiterter Kündigungsschutz
- KFZ-Versicherungsermäßigung/Steuerermäßigung
- Parkerleichterungen für Stomaträger
- ermäßigter Eintritt in öffentlichen Einrichtungen

## Alltagshilfen

Stomaträger können sich den Euroschlüssel für Behindertentoiletten bestellen. Mit dem Schlüssel haben Sie immer schnell Zugang zu öffentlichen Toiletten.

Kontakt: CBF Darmstadt e.V. · Pallaswiesenstraße 123a · 64293 Darmstadt  
[www.cbf-da.de/euro-wc-schluesel](http://www.cbf-da.de/euro-wc-schluesel)

Kosten: ca. 15,00 – 20,00 € für einen Euro-Toilettenschlüssel  
und für den Behindertentoilettenführer „Der Locus“

## Stoma und Autofahren

Auch für Stomaträger gilt die Anschnallpflicht im Straßenverkehr. Je nach Lage des Stomas kann der Gurt aber unangenehm auf das Stoma und die Stomaver-sorgung drücken.

Der Druck durch den Gurt ist für das Stoma selbst ungefährlich. Der eng gezo-gene Gurt kann aber die Stomabeutel einengen und den Beutelinhalt unter die Basisplatte drücken, sobald sich der Beutel füllt.

Vorbeugen kann man durch Gurtbrücken (z.B. Pontect-Gurtbrücken). Sie werden am Sicherheitsgurt befestigt, so dass der Gurt nicht mehr auf den Stomabeutel drücken kann.

Sie können die Gurtbrücke über Ihre Apotheke oder in einem Sanitätshaus be-ziehen.



**Gurtbrücke für Stomaträger**

*Foto: ©Certotect GmbH*

## Kontaktadressen und Informationen rund um das Thema „Stoma“

### Patienten-Informationszentrum im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Hier finden Sie Literatur und Broschüren zum Thema „Leben mit einem Stoma“ sowie Kontaktadressen.

Ausgebildete Pflegefachkräfte werden Ihnen bei der Beantwortung Ihrer Fragen behilflich sein.



Patienten-  
Informationszentrum

Wissen. Zeit. Zuwendung.

Nordallee 1 · 54292 Trier  
Tel. 0651 208-1520 · Fax 0651 208-1521  
piz@bk-trier.de  
www.patienteninformationszentrum.de

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag  
10:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00 Uhr

### Darmzentrum im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Das Darmzentrum wird gebildet aus der Abteilung für Innere Medizin I und der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier.

#### **Prof. Dr. med. Christian B. Kölbl**

Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin I  
(Gastroenterologie)

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Nordallee 1 · 54292 Trier

Telefon 0651 208-2662 · c.koelbel@bk-trier.de

**Prof. Dr. med. Detlef M. Ockert**

Chefarzt der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier  
Nordallee 1 · 54292 Trier  
Telefon 0651 208-2601 · [chirurgie@bk-trier.de](mailto:chirurgie@bk-trier.de)

**Abteilung für Urologie und Kinderurologie  
und Institut für Lithotripsie**

**Priv.-Doz. Dr. med. habil. Andreas Neisius**

Chefarzt der Abteilung für Urologie  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier  
Nordallee 1 · 54292 Trier  
Telefon 0651 208-2681 · [urologie@bk-trier.de](mailto:urologie@bk-trier.de)

**Sanitätshaus der Barmherzigen Brüder**

Das Sanitätshaus der Barmherzigen Brüder versteht sich als verbindendes Element zwischen Kliniken, Ärzten, Pflegeeinrichtungen, Krankenkassen und dem Patienten. Wir bieten unseren Kunden eine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete Beratung und Betreuung für die Auswahl der richtigen Sanitätsfachartikel und Medizinprodukte. Wir sind Spezialisten im Bereich Homecare und bieten Versorgungsschwerpunkte auf den Gebieten Stomaversorgung, Enterale Ernährung, Inkontinenz und Wundversorgung an.

Wir verstehen uns als Dienstleister, der begleitet und hilft, damit Menschen wieder in ihren gewohnten Alltag zurückkehren können. Selbstverständlich wird das freie Patientenwahlrecht bei jeglicher Versorgung berücksichtigt.



Nordallee 3 · 54292 Trier  
Telefon 0651 462778-0  
Fax 0651 462778-1  
[info@bk-sanitaetshaus.de](mailto:info@bk-sanitaetshaus.de)

Öffnungszeiten:  
Montag – Freitag 9:00 – 17:00 Uhr

## Stomasprechstunde

Unsere Stomaexpertinnen bieten die Möglichkeit, individuelle Probleme und Fragen in einem persönlichen Beratungsgespräch zu klären.

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 0651 462778-0

Ort Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Nordallee 1 · 54292 Trier

Darmkrebszentrum · 2. Etage, Station 2E, Raum 220

## Selbsthilfe

Die Selbsthilfeorganisationen der Stomapatienten können Hilfe und Ansprechpartner für Informationen zur Erkrankung und Krankheitsbewältigung sein.

### **Ansprechpartner findet man unter:**

#### **Deutsche ILCO e.V. (Raum Trier)**

Kontakt Trier/Bitburg: Hans-Ludwig Folscheid  
54668 Alsdorf · Telefon 06568 7297

Kontakt Wittlich: Willi Meth  
54533 Laufeld · Telefon 06572 2366

[www.ilco.de](http://www.ilco.de)

### **Für die Stadt Trier und die Landkreise:**

#### **SEKIS – Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle e.V.**

Gartenfeldstraße 22 · 54290 Trier · Telefon 0651 141180 · Fax 0651 9917688  
[kontakt@sekis-trier.de](mailto:kontakt@sekis-trier.de) · [www.sekis-trier.de](http://www.sekis-trier.de)

#### **Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.**

Brotstraße 53 · 54290 Trier · Telefon 0651 40551  
[trier@krebsgesellschaft-rlp.de](mailto:trier@krebsgesellschaft-rlp.de) · [www.krebsgesellschaft-rlp.de](http://www.krebsgesellschaft-rlp.de)

#### **Internetadressen zur Industrie (Versorgungssysteme)**

- [www.hollister.com](http://www.hollister.com)
- [www.coloplast.de](http://www.coloplast.de)
- [www.convatec.de](http://www.convatec.de)

## Reisen mit Stoma

- [www.stoma-welt.de/leben-mit-stoma/was-stomatrager-auf-reisen-beachten-sollten](http://www.stoma-welt.de/leben-mit-stoma/was-stomatrager-auf-reisen-beachten-sollten)

## Bademoden · Dessous · schöne Wäsche

- [www.stoma-na-und.de](http://www.stoma-na-und.de)
- [www.viktoriafashion.com](http://www.viktoriafashion.com)
- [www.zours-bademoden.de](http://www.zours-bademoden.de)
- [www.life-care-products.de](http://www.life-care-products.de)

## Stoma-Bandagen · Gurtbrücke Protector

- [www.certotect.de](http://www.certotect.de)
- [www.basko.com](http://www.basko.com)

## Weiteres Infomaterial

### Folgende Broschüren erhalten Sie bei der

#### Deutsche ILCO e.V.

Thomas-Mann-Straße 40 · 53111 Bonn  
Telefon 0228 338894-50 · Fax 0228 338894-75  
[info@ilco.de](mailto:info@ilco.de) · [www.ilco.de](http://www.ilco.de)

[Colostomie/Ileostomie](#) – ein Leitfaden von Deutsche ILCO e.V.

[Urostomie](#) – ein Leitfaden von Deutsche ILCO e.V.

[Stomaträger und Ernährung](#) von Deutsche ILCO e.V.

[Irrigation – Darmspülung bei Colostomie](#) von Deutsche ILCO e.V.

[Stomaträger – Schwerbehinderte mit Rechten und Ansprüchen auf soziale Hilfen](#) von Deutsche ILCO e.V.

## Fachliteratur

[Stoma- und Kontinenzberatung](#); Thiemeverlag; Mai 2012  
Informationen für Fachkräfte und für Laien im Umgang mit Stoma  
ISBN 3131389729

## KONTAKT

April 2018

### **Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier**

Nordallee 1 · 54292 Trier · Telefon 0651 208-0 (Zentrale) · [www.bk-trier.de](http://www.bk-trier.de)

### **Patienten-Informationszentrum**

Telefon 0651 208-1520

[piz@bk-trier.de](mailto:piz@bk-trier.de)

[www.patienteninformationszentrum.de](http://www.patienteninformationszentrum.de)



**Krankenhaus der  
Barmherzigen Brüder Trier**



**Patienten-  
Informationszentrum**



Mit Kompetenz und Nächstenliebe im Dienst für die Menschen:  
Die Krankenhäuser und Sozialeinrichtungen der BBT-Gruppe

**BBT-Gruppe**